



Pfarrei
St. Gertrud
ESSEN

GERTRUDBOTE

Winter 2024 – Frühjahr 2025

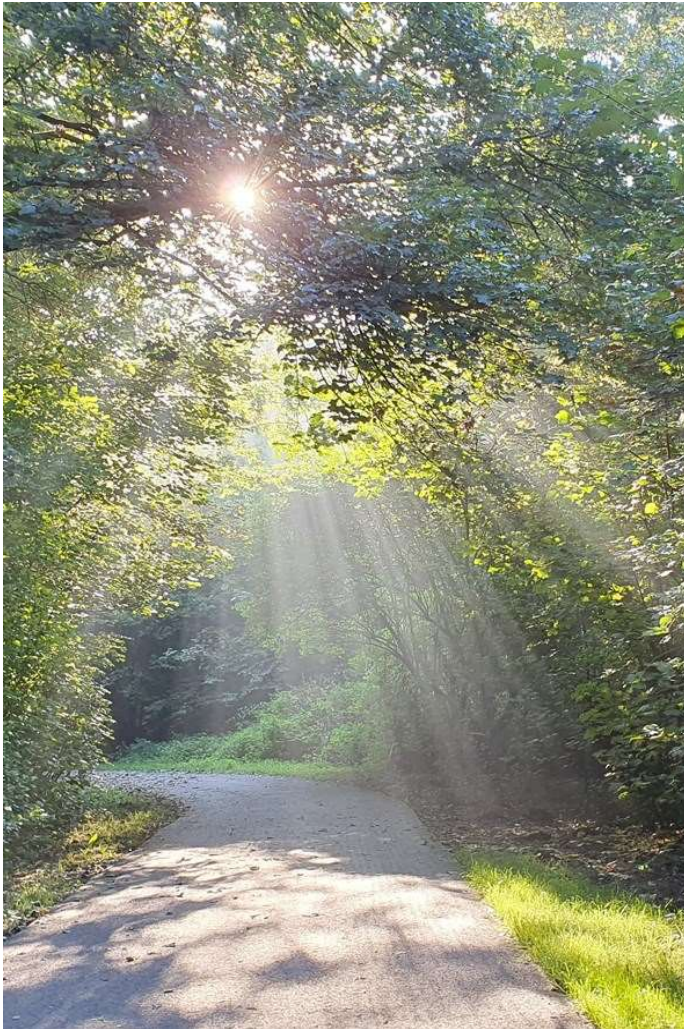


Foto: Margrit Lutscheidt

Ein Wort vorneweg

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gertrud-Boten,

was ist denn das für ein Bild auf der Titelseite inmitten dieser dunklen Jahreszeit, fragen Sie sich vielleicht? Im Frühling, zu Ostern, hätte es sicherlich gepasst, aber jetzt so kurz vor Weihnachten?

Bewusst haben wir in diesem Jahr ein solches lichtvolles Bild auf die Titelseite des Gertrud-Boten gesetzt. Denn an Weihnachten feiern wir das Licht, das uns erschien. Wo Gott Mensch wird, wird das Leben hell. Das haben die Hirten auf den Feldern von Bethlehem erfahren, die vom Lichtglanz der Engel umstrahlt wurden. Das haben die Weisen aus dem Morgenland erlebt, als sie den Stern sahen, der sie zum Kind in der Krippe führte. Bewusst feiern Christen die Geburt des Gottessohnes auf Erden in den Tagen der Wintersonnenwende. Die Tage werden wieder länger. Das Licht hat die Dunkelheit überwunden. Das ist eine zentrale Botschaft des Weihnachtsfestes.

Mit dem Licht am Ende der Dunkelheit verbinden viele Menschen auch Hoffnung. Wo Licht ist, atmen Menschen auf, die aus dem Dunkel kommen. Am Heiligen Abend wird in diesem Jahr Papst Franziskus das Heilige Jahr eröffnen und die Heilige Pforte im Petersdom durchschreiten. Das Heilige Jahr 2025 steht bewusst unter dem Begriff der Hoffnung. Papst Franziskus möchte in diesen oft so hoffnungslosen Zeiten Zeichen der Hoffnung setzen. Die Botschaft des Evangeliums Jesu ist eine Hoffnungsbotschaft.

Wo Licht ist, entsteht nicht nur Hoffnung, sondern auch Leben. So greift das Bild auf der Titelseite dieses Gertrud-Boten hinaus auf das nächste große christliche Fest: Ostern, das Fest der Auferstehung und des Lebens. Auch bei der Auferstehung Jesu sehen Menschen Licht nach den Erfahrungen von Tod und Dunkelheit. Wie bei der Geburt Jesu sind es die lichtvollen Gestalten der Engel, die den Frauen die Botschaft des auferstandenen Jesus Christus verkünden.

So wünsche ich Ihnen ganz persönlich - gerade weil wir aktuell in vielen Bereichen des Lebens, ob in der Gesellschaft, im Arbeitsleben und in der Kirche, Abbrüche und Dunkelheiten erleben - den Durchbruch des göttlichen Lichtes!

Gesegnete lichtvolle weihnachtliche Tage und die Begleitung durch das göttliche Licht an allen Tagen des Heiligen Jahres 2025!

Ihr



Michael Dörnemann, Pfarrer

Inhalt

Gottesdienste in der Weihnachtszeit	4
Sternsingeraktion	6
Internationales Pfarrefest	8
Erste Vinylandacht in St. Bonifatius	9
Literaturcafé der KÖB St. Bonifatius	10
KAB St. Bonifatius berichtet	12
Personelle Veränderungen	13
Heiliges Jahr 2025	15
Regelmäßige Gottesdienste	16
Impressum	17
Basar für Kommunionkleidung und -zubehör	18
Angebote für Familien	18
Abschied von der Kirche St. Ignatius	19
Misereor Hungertuch 2025	20
Förderverein St. Bonifatius	21
Boni-Treff 70+ und Männerstammtisch laden ein	22
Spielenachmittag in Hl. Kreuz	23
Weltgebetstag der Frauen	24
Frühstückszeit in Hl. Kreuz	24
Kreativteam Hl. Kreuz	25
Laudato Sii' - Predigtreihe	26
Den letzten Weg gemeinsam gehen	27
Wir gedenken unserer Verstorbenen	28
Aus der Citypastoral	30
In eigener Sache	30
Wichtige Anschriften	32

Gottesdienste in der Weihnachtszeit, I

Dienstag, 24. Dezember 2024 Heilig Abend

15.00 Uhr	Malteserstift	Christmette für Gehörlose
15.00 Uhr	St. Ignatius	Krippenfeier
16.00 Uhr	St. Bonifatius	Christmette für Familien
16.00 Uhr	Marienhäus	Christmette
17.00 Uhr	St. Ignatius	Christmette
17.00 Uhr	Elisabeth-Krankenh.	Christmette
18.00 Uhr	St. Gertrud	Christmette (mit angl.-afr. Gem.)
18.30 Uhr	St. Bonifatius	Christmette
18.30 Uhr	Franz-Sales-Haus	Christmette d. tam. Gemeinde
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Christmette (mit frank. afr. und korean. Gem.)
22.00 Uhr	Dom	Vigil und Christmette
23.00 Uhr	St. Ignatius	Christmette
23.00 Uhr	Marktkirche	ökum. Christmette

Ökumenische Christmette „Einer wie du und ich“

Die katholische Cityseelsorge „grüßgott“ am Essener Dom lädt gemeinsam mit der Citykirchenarbeit des evangelischen Kirchenkreises Essen um 23 Uhr zur ökumenischen Christmette in die **Marktkirche** ein. Wenn sich in den Häusern der Weihnachtstrubel langsam legt, wird in der Marktkirche die Besonderheit der Heiligen Nacht erfahrbar. Wir feiern die Geburt Jesu, der als „einer wie du und ich“ von Gott in die Gebrochenheit unserer Welt gesandt wurde, an einer Weihnachtskrippe, die von Menschen mit psychischen Erkrankungen in den Fliedner Werkstätten Mülheim erdacht und erschaffen wurde. (MNC)

Mittwoch, 25. Dezember 2024 1. Weihnachtstag

08.00 Uhr	Dom	Hirtenamt
08.00 Uhr	St. Bonifatius	Hl. Messe der syr. Gem.
09.00 Uhr	Marienhäus	Hl. Messe
09.45 Uhr	Heilig Kreuz	Hl. Messe
10.00 Uhr	St. Ignatius	Hl. Messe d. ital. Gem.
10.00 Uhr	St. Gertrud	Hl. Messe
10.00 Uhr	Dom	Pontifikalamt
11.15 Uhr	St. Ignatius	Hl. Messe
11.15 Uhr	St. Bonifatius	Hl. Messe
12.00 Uhr	Dom	Hl. Messe
14.00 Uhr	St. Gertrud	Hl. Messe d. angl.-afr. Gem.
16.00 Uhr	Heilig Kreuz	Hl. Messe d. kor. Gem.
17.00 Uhr	Dom	feierliche Weihnachtsvesper

Gottesdienste in der Weihnachtszeit, 2

Donnerstag, 26. Dezember 2024

07.30 Uhr	Dom
09.00 Uhr	Marienhaus
09.45 Uhr	Heilig Kreuz
10.00 Uhr	St. Gertrud
10.00 Uhr	Dom
10.00 Uhr	Elisabeth-Krankenh.
10.00 Uhr	Franz-Sales-Haus
11.15 Uhr	St. Ignatius
11.15 Uhr	St. Bonifatius
12.00 Uhr	Dom
16.00 Uhr	St. Bonifatius
19.00 Uhr	Dom

2. Weihnachtstag

Hl. Messe
Hl. Messe
Hl. Messe
Hl. Messe
Pontifikalamt
Hl. Messe
Ökumenischer Gottesdienst
Hl. Messe
Hl. Messe
Hl. Messe
Hl. Messe d. ung. Gem.
Hl. Messe

Sonntag, 29. Dezember 2024 Fest der Hl. Familie

Gottesdienstordnung wie sonntags

Dienstag, 31. Dezember 2024 Silvester

16.00 Uhr	Marienhaus	Jahresschlussmesse
17.00 Uhr	St. Ignatius	Jahresschlussmesse
17.30 Uhr	Dom	Jahresschlussmesse
18.30 Uhr	St. Bonifatius	Jahresschlussmesse
22.00 Uhr	St. Gertrud	Jahresschlussmesse d. angl. afr. Gem.

Mittwoch, 01. Januar 2024

09.45 Uhr	Heilig Kreuz
10.00 Uhr	St. Bonifatius
10.00 Uhr	St. Gertrud
10.00 Uhr	Dom
11.15 Uhr	St. Ignatius
11.15 Uhr	St. Bonifatius
12.00 Uhr	Dom
14.00 Uhr	St. Gertrud
17.30 Uhr	Dom

Hochfest der Gottesmutter Maria

Hl. Messe
Hl. Messe d. tam. Gem.
Hl. Messe
Hochamt
Hl. Messe
Hl. Messe
Hl. Messe
Hl. Messe d. angl.-afr. Gem.
Pontifikalamt

Sonntag, 5. Januar 2025

Gottesdienstordnung wie sonntags

2. Sonntag nach Weihnachten

Gottesdienste in der Weihnachtszeit, 3

Montag, 06. Januar 2024

07.30 Uhr	Dom
09.00 Uhr	Heilig Kreuz
10.00 Uhr	Dom
17.30 Uhr	Dom
18.30 Uhr	St. Bonifatius
19.00 Uhr	Dom

Erscheinung des Herrn

Hl. Messe
Hl. Messe
Pontifikalamt
Festhochamt
Festhochamt
Pontifikalamt

Stand: 15. November 2024

Änderungen / Ergänzungen

entnehmen Sie bitte der Gertrud-Info oder den Donnachrichten

Sternsinger-Aktion

Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die bei der Sternsingeraktion in **St. Bonifatius** mitmachen möchten, treffen sich am Sonntag, 29.12., um 15 Uhr zur offenen Probe (Lieder, Gewänder, Gruppeneinteilung) im Gemeindeheim St. Bonifatius.

Von Donnerstag, 02., bis Samstag, 04.01.2025, ziehen die Sternsingerinnen und Sternsinger dann durch die Straßen von Huttrop, besuchen einige KiTas und Altenheime sowie Einrichtungen in der Innenstadt. Die Gruppen werden den Segen durch die Straßen tragen und an verschiedenen Punkten in Huttrop bzw. in Innenstadt ausgeben.

In **St. Gertrud** werden die Sternsinger aus der Gemeinde am Samstag, 11.01.2025, den Segen an verschiedenen Punkten in der Essener Innenstadt bringen. Wer die Sternsinger verpasst, kann den Segen auch am 12.01.2025 nach der Sonntagsmesse (Beginn 10 Uhr) in der Kirche St. Gertrud erhalten.

Die Sternsinger machen mit ihrem Einsatz darauf aufmerksam, dass alle Menschen geliebte Kinder Gottes sind und ein Recht auf ein Leben in Würde haben. Im Rahmen der Aktion sammeln die Kinder Spenden für Projekte, die sich weltweit für Kinder und Kinderrechte einsetzen.

(MNC)



Weihnachten genießen



mit Gans & Hirsch für Ihr Festmenü

*Gans
schön lecker!*

Wir kochen für Sie!



Einfach Braten abholen, erwärmen und genießen.

... oder beim festlichen **Weihnachtsbrunch**

Am 25. und 26.12. von 11-14 Uhr verwöhnen wir Sie im Hotel Franz mit einem vielseitigen Brunch-Buffet. So lecker und entspannt waren die Festtage noch nie.

Jetzt bestellen oder buchen:

T (0201) 50 707 301 • info@hotel-franz.de



Steeler Str. 261
45138 Essen
www.hotel-franz.de


franz
TAGUNGS- & STADTHOTEL

Internationales Pfarrefest am 30. Juni

Am Sonntag, dem 30.06.2024, feierte unsere Pfarrei das Internationale Pfarrefest – wieder in St. Ignatius. Die Feier der Hl. Messe wurde durch Beiträge aus allen Gemeinden bereichert. Musikalisch trugen neben dem Chor „Contrapunkt“ die Chöre und Musikgruppen der spanischsprachigen Gemeinde, der anglophonen und der frankophonen afrikanischen Gemeinden zur stimmungsvollen Gestaltung bei.



Musste die Messe aufgrund des Regens noch in der Kirche St. Ignatius stattfinden, hatte Petrus dann ein Einsehen und das Fest konnte wie geplant im Gemeindegarten weitergefeiert werden.



Ein buntes Angebot leckerer Speisen lud zum Verweilen ein. Neben der traditionellen Currywurst gab es viele Gerichte unserer muttersprachlichen Gemeinden zu probieren.



Mittlerweile steht auch schon der Termin für das nächste Pfarrei-Fest fest. Es findet am Sonntag, 14. September 2025 in Hl. Kreuz im Südostviertel statt.
(Text und Fotos: Maike Neu-Clausen)

Erste Vinylandacht in St. Bonifatius

Über das „neue Format“ am 20. September berichtete www.bistum-essen.de: „God is a DJ“ singt die US-Musikerin Pink und die britische Band Faithless. Doch in der Essener St.-Bonifatius-Kirche stehen an diesem Freitagabend die beiden Gemeindemitglieder Barbara Kretschmer und Stefan Bäune am Plattenteller. Zum ersten Mal hat ein ehrenamtliches Team der Gemeinde zu einer „Vinyl-Andacht“ eingeladen, „zu einer Stunde bewusstes Einlassen und Hinhören auf Musik vom Plattenspieler“, wie Seelsorger Michael Diek die rund 100 Premierengäste begrüßt. Dann übernimmt der funky Bass von Earth, Wind & Fire die Regie: Manche Ohren müssen sich erst an den schnellen und lauten Klang in der zuvor flüsterleisen Kirche gewöhnen. Aber als nach 20 Sekunden der Gesang des 70er Jahre Songs „September“ einsetzt, sieht man manchen Fuß oder Kopf (oder beides) in den Kirchenbänken mitwippen – und manch' entspanntes Grinsen, das sich auf den Gesichtern breitmacht.



Foto: Nicole Cronauge | Bistum Essen

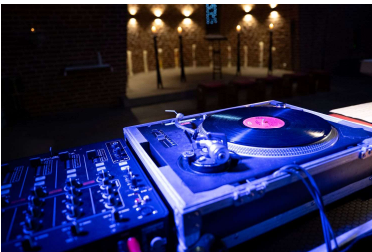


Foto: Nicole Cronauge | Bistum Essen



Foto: Nicole Cronauge | Bistum Essen

„Herbsterwachen“ hat das musikbegeisterte Gemeindeteam als Motto über die Andacht geschrieben – und lässt nach dem tanzbaren Intro in loser Folge Musik und meditative Texte einander abwechseln. „Eine Vinyl-Platte, das ist für mich Entschleunigung, das ist das bewusste Hinhören“, erklärt Bäune auf Dieks Frage, ob man das musikalische Programm nicht auch mit einem Streamingdienst wie Spotify abspielen könnte. „Wenn ich bei Spotify nicht nach zehn Sekunden einen Zugang zu einem Lied habe, wische ich weiter“, so Bäune – bei einer Platte sei das anders. Was er damit meint, wird anschließend bei jedem neuen Stück sicht- und hörbar. Wie ein Ritual schieben Kretschmer und er am eigens aufgebauten DJ-Pult die Papierhülle aus dem Cover. Sie nehmen die Platte aus der Hülle, legen sie auf den drehenden Teller, suchen die passende Stelle und lassen auf Knopfdruck die Nadel sinken. Während dann in den Boxen die ersten Töne erklingen, wird das Cover sorgsam neben dem Plattenspieler gut sichtbar unter einer eigens installierten Lampe drapiert – und die bunte Beleuchtung der Backsteinkirche farblich angepasst.

Die Musik an diesem Abend reicht von Kate Bush und U2 über Herbert Grönemeyer – mit dem titelgebenden Song „Herbsterwachen“ –, Anna Loos und den Fantastischen Vier bis zu Dualipa und Marius Müller-Westernhagen. Die Texte dazwischen erinnern manchmal an eine Musiksending („erfolgreichstes Album ... 14 Wochen auf Platz 1 der Charts“), haben aber bei aller Unterhaltung erstaunlich viel Tiefgang. Als Stefan Bäune nach U2s „I Still Haven't Found What I'm Looking For“ zum Mikrofon greift und das erfolglose Suchen der irischen Band mit eigenen Alltagserfahrungen vergleicht (Fazit: „Manchmal sollte man weniger suchen und lieber wertschätzen, was man bereits gefunden hat“), haben manche im Publikum einen lohnenden „Predigt“-Gedanken für den Heimweg im Kopf, wie sie im Anschluss betonen. Und der Song „Ernten was wir säen“ der Fantastischen Vier sei „eine Steilvorlage“, wie Pastoralreferent Diek mit einem Schmunzeln betont, um über das biblische Gleichnis vom Sämann zu sprechen. „Nur säen und einfach wachsen lassen wird nicht funktionieren – ich muss mich kümmern“, sagt der Seelsorger. „Und doch haben wir nicht alles selbst in der Hand.“

So ist dieser Abend für alle – routinierte Gäste der Sonntagsmesse in St. Bonifatius, aber auch ganz viele bislang unbekannte Gesichter – eine sehr ungewohnte Kirchenerfahrung. Ausnahmslos begeistert äußern sich diejenigen, die noch lange nach dem Schlussakkord von Westernhagens „Lass uns Leben“ mit einem Glas Wein oder Wasser beisammenstehen und einander erzählen, wie gut ihnen das bewusste Musikhören getan hat. Viel Schulterklopfen gibt's für das ehrenamtliche Team – das das Konzept tatsächlich aus einer Partyidee heraus entwickelt hat – verbunden mit der Hoffnung, dass die erste Vinyl-Andacht nun kein „One-Hit-Wonder“ bleibt. (tr)

Anm. der Redaktion:

Zum ehrenamtlichen Team gehörten neben den im Artikel Genannten auch Thomas Schöneich (ehrenamtlicher Küster), Stefan Hülshorst (Technik) und Isabella Druwen.

Mittlerweile stehen auch die nächsten Termine fest: 14. Februar 2025 und 07. November 2025

(GS)

Das Literaturcafé der KÖB St. Bonifatius

Dienstag, 08.10.2024: Heute besuche ich eine kleine feine Veranstaltung der KÖB St. Bonifatius: das Literaturcafé. Ich habe mich mit der langjährigen Gastgeberin und ehemaligen Leiterin der KÖB, Ursula Ligensa, verabredet, um das Literaturcafé mitzuerleben und im Anschluss einige Fragen zu stellen. Als ich den Elisabeth-Raum des Gemeindeheims betrete, sind die Tische schon gedeckt. Kaffee, Tee und Plätzchen stehen für die Literaturfreundinnen und -freunde bereit, die sich nach und nach einfinden.

Heute stellt eine Teilnehmerin das Buch „Über dem Orinoco scheint der Mond“ des bekannten Wissenschaftsjournalisten Harald Lesch vor. Dazu hat die Referentin auch ein Informationsblatt mit Angaben zum Autor und seinen Büchern vorbereitet und in der Runde verteilt. Einige Passagen werden vorgelesen, um einen Eindruck von Inhalt und Schreibstil des Buches zu vermitteln. Das Thema trifft den Nerv der Zuhörer, eine rege Diskussion ergibt sich wie von selbst.

Zum Abschluss der Veranstaltung komme ich mit der Runde ins Gespräch. Ich merke den Teilnehmern gleich ihre große Begeisterung für Bücher und das Literaturcafé an. Frau Ligensa hat zu Hause in ihr Archiv geschaut und die kompletten Programmzettel seit den Anfängen im Jahr 1991 dort noch vorgefunden. Dafür gibt es natürlich einen spontanen Applaus. Ebenso für eine Teilnehmerin, die schon besonders häufig das Programm gestaltet hat. Tatsächlich sind auch einige Besucher schon seit 1991 dabei - hier erlebe ich auf jeden Fall eine treue Fangemeinde.

Alle schätzen die breite Themenvielfalt, die im Literaturcafé abgedeckt wird. Das reicht von Romanen, Biographien und Lebenserfahrungen interessanter Persönlichkeiten bis hin zu religiösen Fragen und aktuellen oder zeitgeschichtlichen Themen. Die Teilnehmer können so in der Flut der Neuerscheinungen immer wieder besonders lesenswerte Bücher entdecken.

Da einige aus der Runde aus Altersgründen leider nicht mehr kommen können, würde sich der Kreis natürlich über neue Besucher/innen freuen. Jeder, der gerne liest, Leseanregungen bekommen oder auch seine eigenen Buchentdeckungen vorstellen möchte, ist willkommen und wird auf Gleichgesinnte treffen. An jedem 2. Dienstag im Monat um 9:45 im Elisabeth-Raum des Gemeindeheims St. Bonifatius

(Eva Planker, Mitarbeiterin der KÖB St. Bonifatius)

KAB St. Bonifatius berichtet

Die KAB ist ein katholisch-christlicher Arbeitnehmer-Sozialverband, der es sich in besonderer Weise zur Aufgabe gemacht hat, sich seit seiner Gründung vordergründig für die Belange der Arbeitswelt einzusetzen. Als jüngstes Beispiel erwähnen wir den 07.10.2024, der als Aktionstag ausgerufen wurde, um an Berufe zu erinnern, die zum Teil prekärer Arbeitsverhältnisse ausgesetzt sind. Die KAB nahm diesen Aktionstag zum Anlass, sich in besonderer Weise den Paketboten und Paketfahrern zu widmen, die täglich einer enormen physischen Belastung ausgesetzt sind, wenig Anerkennung erfahren und zu der Berufsgruppe einer prekären Arbeitsbelastung zählen.

Wir als KAB vor Ort bieten zudem zusätzlich Begegnungen und Veranstaltungen im religiösen, sozial politischen und Freizeitbereich an. So denken wir gerne an unsere Tagesfahrt am 11.05., die uns zum Spargelhof Schippers führte, um anschließend weiter in Richtung Kleve zu fahren. Auf dem Weg besuchten wir die Pfarrkirche St. Antonius Abbas in Nütterden und wurden dort von Pfarrer Jörg Monier sehr herzlich empfangen. Pfarrer Jörg Monier berichtete sehr anschaulich über die Geschichte der Kirche St Antonius Abbas und deren Besonderheiten. Ebenso über die gesamte Pfarrei mit ihren Gemeinden. Eine sehr interessante Unterbrechung auf dem Weg nach Kleve. Dort angekommen, besuchten wir den Moritzpark und die historischen sehenswerten Gartenanlagen, um nach einer Kaffeepause im „Alten Forsthaus“ die Heimreise nach einem schönen intensiven Ausflugstag anzutreten.

Am 08.06. fand in Oberhausen der lang angekündigte Diözesantrag der KAB statt. Der bisherige, langjährige und äußerst engagierte Diözesanvorsitzende H.-J. Schepers hat aus Altersgründen den Vorsitz abgegeben. Als seinen Nachfolger hat die Versammlung Manfred Niemann aus Duisburg gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende Jennifer Illerhaus und Bernd Wagner. Es war ein sehr gut vorbereiteter Diözesantrag, der nach dem Mittagsimbiss endete.

Am 27.08. hatten wir unsere Mitglieder aus KAB und Gemeinde zu unserem traditionellen „Herbstbeginn“ eingeladen. Unser Präses und Pastor Arnold Jentsch eröffnete mit einer sehr ansprechenden Meditation den Abend auf dem „Roten Platz“ bei herrlichem Sonnenschein. Bei intensiven Gesprächen nach den Ferien und einem kleinen Imbiss, verlebten die Teilnehmer einen wunderschönen sommerlichen Abend. Gemeinschaft ist eben wohltuend!

Am Samstag, dem 12.10. haben wir unser kleines Herbstfest veranstaltet und dafür den Essener Damenchor unter der Leitung von Herrn Stefan Glaser gewinnen können. Wir durften in unserem Gemeindesaal 33 Sängerinnen des Essener Damenchores willkommen heißen, die uns mit ihren zeitnahen, fröhlichen Darbietungen geradezu verzauberten und unsere 44 Gäste aus Gemeinde und

KAB mit eingebunden haben. Ein sehr gelungener, schöner Herbstbeginn bei hervorragendem Kaffee und Kuchenbuffet. (Rudolf Verheyen)

Personelle Veränderungen

Abschied Michael Diek



Am Sonntag, 03.11. 2024, hat sich unsere Pfarrei von Michael Diek, Seelsorger und Pastoralreferent, verabschiedet. Er hat mehr als vier Jahre segensreich in unserer Pfarrei gewirkt: Firmvorbereitung, Schulgottesdienste, Ein-Mann-Redaktion des Gertrud-Boten, Mitglied in Steuerungsgruppe und im Pfarrgemeinderat, Pfarrei-Caritas, Leitung von Projektgruppen, besondere liturgische Angebote (Vinyl-Andacht – s. S. 9).

Auch in der Cityseelsorge "Grüßgott" am Essener Dom war er sehr aktiv. Hier war er u.a. Mitorganisator des Lightfestivals im Dom und in der Marktkirche, geschätzter Gesprächspartner im Pavillion und im Kreuzgang.

Danke, Michael Diek!

Wir wünschen ihm, dem begeisterten VfL-Fan, viel Freude und noch mehr Erfolgserlebnisse an seinen neuen Wirkungsstätten in Bochum, der Propsteipfarrei St. Peter und Paul und der Pfarrei Liebfrauen.

Weitere personelle Veränderungen

Neben dem Stellenwechsel von Pastoralreferent Michael Diek nach Bochum wird es in unserer Pfarrei absehbar weitere personelle Veränderungen geben.

Zum 31.01.2025 wird uns unser koordinierender Kirchenmusiker **Alexander Skowron** in Richtung Vechta verlassen. Hier zeichnet sich ein nahtloser Übergang zu einem neuen Kirchenmusiker ab.

Unsere Pfarrsekretärin **Bettina Lasowski** wechselt zum 01. März 2025 als Sekretärin ins Bischofshaus. Ihre Stelle ist neu ausgeschrieben. Die Ausschreibung findet sich auf unserer Homepage. Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember 2024.

Mit Erreichen der Altersgrenze (75 Jahre) ist **P. Karl Eveld OFM** Ende November von seinen Aufgaben in unserer Pfarrei entpflichtet worden.

Auch der Seelsorger der spanischsprachigen Gemeinde, **P. Juan-Mari Garcia Latorre TC**, wird in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Am 26. Januar wird er sich von der Gemeinde und aus der Pfarrei verabschieden. Den Nachfolger werden wir sicher bald vorstellen können.

Allen an ihren neuen Wirkungsfeldern oder für die neue Lebensphase alles Gute und Gottes Segen. (MNC, GS)

Wir dürfen aber auch jemanden begrüßen:

Ich freue mich - als Nachfolger von Julia Kumpmann und Carolin Ebinger - nun als Referent für „Caritas macht sozial.pastoral“ in der Pfarrei St. Gertrud tätig zu sein. Mein Name ist Thomas Kuta, ich bin 51 Jahre alt und seit knapp drei Jahren im Caritasverband tätig. Mit einer halben Stelle bin ich Referent für "Caritas macht sozial.pastoral" in zwei Pfarreien, mit der anderen halben Stelle arbeite ich in der Öffentlichkeitsarbeit der Caritas-SkF-Essen gGmbH.

Ich freue mich sehr auf die Arbeit in St. Gertrud und bin schon jetzt regelmäßig donnerstags bei „grüßgott im Kreuzgang“ des Essener Doms anzutreffen. Außerdem organisiere und begleite ich das Austauschtreffen

"kreuz+queer" für den Caritasverband.

Kontakt:

Thomas Kuta

Mobil: 0157-80690717

t.kuta@caritas-e.de



Das Jahresthema 2024 ist auch in 2025 hoch aktuell



Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Caritas in unserer Pfarrei durch Ihre Spende. Unsere Spendenkonten sind folgende:

Kirchengemeinde St. Gertrud, Gemeindec Caritas,

IBAN: DE66 3606 0295 0015 9330 38

Kirchengemeinde St. Bonifatius, Gemeindec Caritas,

IBAN DE89 3606 0295 0065 7001 40

Kirchengemeinde Heilig Kreuz, Gemeindec Caritas,

IBAN DE19 3606 0295 0015 9330 11

Stichwort: Caritas-Spende Gemeinde XXXX

Heiliges Jahr 2025

© Vatikan



Das Heilige Jahr 2025 in Rom wird unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ stehen und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Grundlegende Elemente der Heiligen Jahre sind die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Patriarchalbasiliken (Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran).

Diözesanwallfahrt des Bistums Essen (Bus- und Flugreise)

.... und mit einem besonderen Angebot für Familien und/oder Großeltern und Enkelkinder

Liebe Schwestern und Brüder,

Pilger der Hoffnung – unter diesem Motto steht das Heilige Jahr 2025.

Damit verbinde ich vor allem ein zuversichtliches Voranschreiten auf dem Weg zu einer gerechteren und solidarischeren Welt, verbunden im Glauben und vertrauensvoll von Gott begleitet. Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung sind ein kraftvolles Zeichen dafür, dass trotz aller Widerstände und Entmutigungen eine geschwisterliche Kirche und Gesellschaft möglich sind.

So macht auch Papst Franziskus deutlich, dass das Heilige Jahr 2025 ein Ereignis sein soll, das eine Strahlkraft weit über die Grenzen Roms hinaus entwickelt. Verbunden mit diesen Gedanken möchte ich Sie sehr herzlich dazu einladen, an der Wallfahrt unseres Bistums in die Ewige Stadt sowie nach Assisi teilzunehmen und gemeinsam mit Christinnen und Christen aus der ganzen Welt im Heiligen Jahr zu Pilgerinnen und Pilgern der Hoffnung zu werden.

A handwritten signature in black ink, reading 'Hans-Joachim Lohr'.

Nähere Informationen zur Rom-Wallfahrt vom 11.-19.10.2025 (Busreise) bzw. 12.-18.10.2025 (Flugreise) finden Sie auf der Homepage des kath. Ferienwerks Oberhausen: <https://www.kforeisen.de/www-wallfahrt25-de/>

(kforeisen.de)

Regelmäßige Gottesdienste – sonntags

Dom bzw. Anbetungskirche

7.30 Uhr	Hl. Messe
10.00 Uhr	Kapitelsamt
12.00 Uhr	Hl. Messe
16.00 Uhr	Hl. Messe (kroatische Gem.)
19.00 Uhr	Hl. Messe (City-Pastoral)

St. Gertrud

10.00 Uhr	Hl. Messe
(bis 2. März) 14.00 Uhr	Hl. Messe (angl. afrik. Gem.)

Hl. Kreuz

9.45 Uhr	Hl. Messe (am 1. So. i. M. mit frank. afrik. Gem.)
(nicht am 1. So. im Monat) 11.00 Uhr	Gottesdienst (frank. afrik. Gem.)
12.30 Uhr	Hl. Messe (span.-spr. Gem.)
(nicht am 3. So. im Monat) 16.00 Uhr	Hl. Messe (kor. Gem.)

St. Bonifatius

Samstags 18.30 Uhr	Vorabendmesse
(am 1. Sonntag im Monat) 10.00 Uhr	Hl. Messe (tam. Gem.)
11.15 Uhr	Hl. Messe
15.00 Uhr	Hl. Messe (syr.-kath. Gem.)
(am 3. Sonntag im Monat) 17.00 Uhr	Hl. Messe (ungarische Gem.)

St. Ignatius

(nicht am 1. So. im Monat) 10.00 Uhr	Hl. Messe (ital. Gem.)
11.15 Uhr	Hl. Messe

Elisabeth-Krankenhaus

10.00 Uhr	Hl. Messe
-----------	-----------

Franz-Sales-Haus

10.00 Uhr	Hl. Messe oder Wortgottesdienst
-----------	---------------------------------

Regelmäßige Gottesdienste – werktags

Dom bzw. Anbetungskirche

montags-samstags 7.00, 10.00, 17.30 Uhr HI. Messe

St. Gertrud

am 1. Freitag im Monat 15.00 Uhr Seniorengottesdienst

St. Bonifatius

dienstags 09.00 Uhr HI. Messe

(am 1. Freitag im Monat) 09.00 Uhr HI. Messe

St. Ignatius

am 1. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr Seniorengottesdienst

donnerstags 19.00 Uhr HI. Messe

Änderungen / Ergänzungen

entnehmen Sie bitte der Gertrud-Info oder den Domnachrichten

Beichtgelegenheit

Anbetungskirche am Dom

montags bis samstags
11.00 - 12.00 Uhr und 15.30 - 17.15 Uhr

Impressum

Kath. Pfarrei St. Gertrud Essen
Zwölfing 12, 45127 Essen

vertreten durch:

Pfr. Dr. Michael Dörnemann
verantw. im Sinne des Presserechts

www.st-gertrud-essen.de
gertrudbote@st-gertrud-essen.de

Layout u. Gestaltung:

Georg Scholles
Maïke Neu-Clausen
Margrit Lutscheidt
Ute Glunz

Bilder und Graphiken ,
wenn nicht anders gekennzeichnet,
sind entnommen dem Materialdienst
IMAGE (Bergmoser + Höller-Verlag,
Aachen)

Druckauflage: 2.000 Exemplare
Gertrudbote 2-2024

Basar für Kommunionkleidung und Zubehör

Die Pfarrei veranstaltet am Sonntag, dem 12.01.2025, zwischen 12 und 14 Uhr einen Basar für Kommunionkleidung und Zubehör (z.B. Schuhe, Accessoires, Dekoration etc.). Wir bieten ehemaligen Erstkommunion-Familien die Möglichkeit, Kleidung und andere nicht mehr benötigte Dinge rund um die Erstkommunion im Gemeindeheim St. Bonifatius (Moltkestraße 160) zum Verkauf anzubieten und direkt mit Kaufinteressenten ins Gespräch zu kommen. Der Basar wird nur stattfinden, wenn sich genug Verkauf- und Kaufinteressenten finden. Daher bitten wir bis Freitag, 20.12.2024, um verbindliche Anmeldung über unser Online-Formular: <https://forms.churchdesk.com/f/vntNO4ghgv> (mit dem QR-Code geht es direkt auf die Anmeldeseite). Für Änderung der Anmeldung oder Rückfragen können Sie sich an Maïke Neu-Clausen (Tel. +49 176 630 462 58 oder maïke.neu-clausen@bistum-essen.de) wenden. Die Verantwortlichen der Pfarrei St. Gertud möchten mit diesem Basar allen Familien ein nachhaltiges Angebot für die Weiterverwendung von gut erhaltenen Kleidern, Schuhen und anderen Dingen rund um die Feier der Erstkommunion machen. (MNC)



Angebote für Familien

Angebote für Familien

In unseren Gemeinden gibt es regelmäßig Gottesdienste für Familien. Hier finden Sie eine Übersicht der Angebote im **ersten Halbjahr 2025**:

- Die **Kinderkirche in St. Bonifatius** findet vor der Sonntagsmesse um 10:30 Uhr in der Taufkapelle an folgenden Terminen statt: 26.01., 16.02., 16.03., 13.04., 18.05., 29.06.
- Am **05.03.2025 um 17 Uhr** sind die Familien zu einem **Aschermittwochsgottesdienst** für Familien in die Kirche St. Gertrud eingeladen.
- Kreuzwegandachten für Familien finden jeweils um **11 Uhr** am **Samstag, dem 22.03.2025**, in der Kirche Heilig Kreuz und am **Karfreitag, dem 18.04.2025**, in der Kirche St. Bonifatius statt. (MNC)

Abschied von der St. Ignatius-Kirche

Am Sonntag, dem 2. Februar 2025 wird die Kirche St. Ignatius in Holsterhausen im Rahmen einer Heiligen Messe um 11:15 Uhr profaniert. Auf dem Kirchengrundstück wird nach dem Abriss der Kirche die Kindertagesstätte St. Ignatius neu gebaut werden. Die benachbarte St. Ignatius-Kapelle soll umgestaltet und zukünftig für die Gottesdienste genutzt werden. Bis die Umgestaltung abgeschlossen ist, werden die Gottesdienste im Gemeindesaal gefeiert.

Viele Menschen verbinden schöne Erlebnisse und berührende Momente mit der Kirche St. Ignatius. Wir laden herzlich dazu ein, sich im Rahmen der Abschiedswoche von der Kirche zu verabschieden. Am Sonntag, dem 26. Januar 2025 wollen wir uns in der Heiligen Messe um 11:15 Uhr auf den Abschiedsweg machen. Nach der Messe laden wir zu einem stärkenden Imbiss ein, bevor wir um 13 Uhr in der Kirche zusammenkommen, um den Geschichten zu lauschen, die die Menschen mit St. Ignatius verbinden. Auch in der Trauer sind diese Geschichten in uns wach. Sie sind wertvoll, da sie uns an das erinnern, was wir in St. Ignatius zusammen erlebt haben. Eine ausführliche Information zum „Geschichten erzählen“ liegt in den Kirchen aus und ist auf unserer Homepage unter <https://www.st-gertrud-essen.de/2024/11/18/abschied-von-st-ignatius-ich-erz%C3%A4hle-meine-geschichte/> (mit dem QR-Code geht's direkt auf die Seite) abrufbar.



In der Abschiedswoche wird in St. Ignatius ein Erinnerungsbuch ausliegen, in das Sie alles eintragen können, was Sie bewegt. Es wird die Geschichte von St. Ignatius dargestellt und es werden die Planungen für die Zukunft vorgestellt. Die Kita-Kinder werden sich von „ihrer“ Kirche verabschieden können. Weitere Planungen, z.B. zu Impulsen und musikalischen Angeboten sind noch nicht abgeschlossen. Bitte beachten Sie dazu die Gertrud-Info und die Aushänge bzw. unsere Homepage. (MNC)

Eine Erklärung zum Stichwort „Profanierung“ finden Sie hier:
<https://www.kirche-und-leben.de/artikel/was-bedeutet-profanieung>

Das Misereor-Hungertuch 2025



„Gemeinsam träumen - Liebe sei Tat“

Klima, Kriege, Populismus und Spaltung der Gesellschaft: Die zahlreichen Krisen und Veränderungen, die wir weltweit erleben, verstärken und überlagern sich gegenseitig. In ihrer Wucht und Gleichzeitigkeit überfordern sie viele Menschen. Was bleibt, wenn die großen Entwürfe zerbröseln? Welcher Grund trägt uns?

Gemeinsam träumen: Niemand kann auf sich allein gestellt das Leben meistern: „Träumen wir als eine einzige Menschheit, als Kinder der gleichen Erde“ heißt es in der Enzyklika Fratelli Tutti, 6. Es ist nicht möglich, sich für große Dinge zu engagieren ohne innere Beweggründe, die unserem Handeln Sinn verleihen. Wenn die äußeren Wüsten wachsen, weil die inneren Wüsten so groß geworden sind, rufen Krisen zu einer tiefgreifenden inneren Umkehr auf. Auf welchem Grund stehen wir?

Liebe sei Tat: Der Anklage des Bildes steht eine Hoffnungsspur entgegen: Das Zelt ragt in den Himmel wie eine „Antenne der Liebe“, die jeden Notschrei aufnimmt und uns motiviert, das Beste für die Anderen zu wollen. In dieser gegenseitigen Bezogenheit wird ein Wir möglich, das niemanden ausschließt und eine Geschwisterlichkeit, die für alle offen ist. (Misereor)

Die Künstlerin Konstanze Trommer, geboren 1953 in Erfurt, hat für Misereor das 25. Hungertuch gestaltet. Das Original wird in der Fastenzeit im Essener Dom zu sehen sein.

Die MISEREOR-Aktion wird am 1. Fastensonntag in Essen eröffnet.

Gemeinschaft und Engagement – Gemeinsam stark füreinander

In einer Welt, die oft von digitalen Erlebnissen geprägt ist, wird die Bedeutung von Gemeinschaft und persönlichem Engagement immer wichtiger.

Unser **Förderverein St. Bonifatius** setzt sich leidenschaftlich dafür ein, diese Werte in unserer Gemeinschaft zu fördern und zu stärken.

Das Jahr 2024 war für unsere Pfarrei ein ereignisreiches Jahr. Dank der Unterstützung und des Engagements unserer Mitglieder konnten wir viele bereichernde Aktivitäten und Projekte unterstützen, wie z.B. die Kinderkirche, den lebendigen Adventskalender und die Vinyl Andacht.

Wir möchten viele weitere Personen in unsere Gemeinschaft einladen. Durch unterschiedliche Formate schaffen wir Gelegenheiten für Menschen jeden Alters, aktiv teilzunehmen und ihren Platz zu finden. Wahre Verbundenheit entsteht durch das Miteinander – und das muss nicht immer groß sein. Auch in kleinen Begegnungen können wir zusammenkommen und gemeinsame Erlebnisse schaffen.

Ein besonderes Highlight war unser Gemeindefest im Juni, ein unvergessliches Ereignis, bei dem Generationen zusammenkamen, um zu lachen, zu singen und fröhliche Stunden miteinander zu verbringen. Das musikalische Ensemble der Grundschule hat uns mit seinen Darbietungen begeistert, während der Kindergarten mit einem bunten Programm für Staunen sorgte. Auch die Messdiener und Pfadfinder trugen erneut mit viel Elan zum Gelingen des Festes bei. Besonders bereichernd waren die künstlerischen Beiträge unserer muttersprachlichen Gemeinden, darunter die tamilische, syrische und ungarische Gemeinschaft. Hier zeigten sowohl Kinder- und Jugendgruppen als auch Erwachsene beeindruckende Chorgesänge und Tänze, durch die wir spannende Einblicke in verschiedene Kulturen gewinnen konnten. Kulinarisch war ebenfalls einiges geboten, mit köstlichen Speisen, die die kulturelle Vielfalt unserer Gemeinde widerspiegeln und zum gemeinsamen Genießen einladen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrer Zeit, ihren Ideen und ihren großzügigen Spenden dazu beigetragen haben, dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Weitere Informationen und Fotos zu unseren Aktivitäten finden sie auf unserer Webseite: www.fv-stbonifatius.de.

Und unser Engagement geht weiter! Für das kommende Jahr haben wir bereits die ersten Termine festgelegt, zu denen wir alle herzlich einladen:

- Neujahrsempfang: 19. Januar
- Mitgliederversammlung: 12. März
- Gemeindefest rund um Bonifatius: 28./29. Juni



Unser Förderverein lebt von den Menschen, die sich aktiv einbringen. Wenn auch Sie ein Teil unserer Gemeinschaft werden möchten, melden Sie sich einfach per E-Mail unter fv-stbonifatius@t-online.de.

Egal, ob sie Ideen einbringen oder einfach nur mitmachen möchten – wir freuen uns über jede Unterstützung! Gemeinsam können wir die Freude an der Gemeinschaft weitertragen und unsere Pfarrei aktiv unterstützen.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Jahr 2025, gefüllt mit Gemeinschaft und Engagement.

Mit herzlichen Grüßen,

Vorstand des Fördervereins St. Bonifatius

(Klaudia Wilde - kw)

Boni-Treff 70 plus und Männerstammtisch laden ein

Gerade in dieser Zeit - und nach der Corona Pandemie - hören wir immer aus den Medien, wie einsam doch Teile unserer älteren Generation sich fühlen. Diese Entwicklung macht uns aufmerksam. Uns ist bewusst, dass wir nicht alle sich einsam fühlenden Senioren erreichen können, bemühen uns aber immer wieder sie anzusprechen. Daher laden wir hier an dieser Stelle unsere **älteren Gemeindemitglieder** unabhängig ihrer religiösen Einstellung und Lebensweise ein, unserem Angebot zu folgen.

Wir laden gerne zu unserer monatlichen Begegnung am letzten Mittwoch im Monat um 15.00 h ins Gemeindeheim Moltkestr 160 zu Kaffee, Spiel und Programm ein. Geben Sie sich einen Ruck und besuchen uns, Gemeinschaft tut gut!

Darüber hinaus bieten wir auch unseren **männlichen Senioren** einen Stammtischmorgen an. Wir treffen uns jeden ersten Freitag im Monat um 9.00 h zur Hl. Messe mit unserem KAB-Präses und Pastor Arnold Jentsch in der Taufkapelle. Anschließend nehmen wir ein vorbereitetes Frühstück gemeinsam ein, um danach ein aktuelles Thema zu besprechen. Wenn Sie in einem Kreis von sehr angenehmen Herren einen interessanten Morgen verbringen möchten, sind Sie beim Männerstammtisch willkommen.

(Rudolf Verheyen)

Spielemachmittage in Hl. Kreuz

Entdecke die Welt



Die KÖB Heilig Kreuz lädt ein zum Spielemachmittag

... seit etwa einem Jahr in den Gemeindesaal Hl. Kreuz.

Die nächsten Termine sind:

8. Februar, 12. April und 14. Juni 2025 –
jeweils um 14.00 Uhr.

Beim gemütlichen Plätzchenknabbern können Sie neue Spiele erlernen,
aber auch die Schönheit alter Spiele neu entdecken.

Hier finden Sie „Spieleprofis“,
die Ihnen so manche interessanten Spiele erklären können.

Frühstückszeit in Hl. Kreuz

Auch im neuen Jahr lädt die Frauen- und Caritasgemeinschaft wieder zum monatlichen Frühstück in den Gemeindesaal ein. Es findet meistens an besonderen kirchlichen Gedenktagen statt.

Die ersten Termine 2025 sind am 06.01. (Drei Könige), am 03.02. (Blasius) und



am 03.03. (Rosenmontag), alle weiteren werden in der St. Gertrud-Info und auch durch Aushang bekannt gegeben. Beginn ist jeweils im Anschluss an die hl. Messe um 9.00 Uhr. Wer mit anderen Menschen ins Gespräch kommen und dabei ein leckeres Frühstück verzehren möchte, ist herzlich eingeladen. Das Vorbereitungssteam freut sich über rege Teilnahme.

(Text und Foto: Elvira Fehlau)



Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „wunderbar geschaffen!“ kommt von den Cookinseln und wird am 7. März 2025 gefeiert. Bei Redaktionsschluss des Gertrudboten war noch nicht bekannt, wann und wo er im Bereich unserer Pfarrei stattfinden wird. Deswegen verweisen wir auf die Gertrud-Info und unsere Homepage.

(weltgebetstag.de)

Kreativteam Hl. Kreuz

Auch nach 55 Jahren noch offen für neue Ideen

Im Jahr 1969 trafen sich ca. 15 Frauen in der Gemeinde Hl. Kreuz (alle zwei Wochen) regelmäßig zum Stricken, Häkeln und Sticken und haben den Missionskreis gegründet und die Idee eines Basares aufgegriffen. Einmal jährlich in der Adventszeit wurden die angefertigten Handarbeiten ausgestellt und verkauft. Der Basar erfreute sich innerhalb und außerhalb der Gemeinde eines großen Zuspruchs. Der Erlös wurde jeweils gespendet. Es war eine segensreiche Arbeit. Im November fand der Basar zum 55. Mal statt - nach wie vor mit großem Engagement. Die Tradition von gefertigten Handarbeiten und Durchführung eines Basares ist Jahr für Jahr bis heute beständig und hat sich zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender der Gemeinde entwickelt. Dabei ist das angebotene Sortiment nahezu jährlich weiter gewachsen. Am letzten Freitag im Monat nachmittags trifft sich das Kreativteam im Gemeindesaal Hl. Kreuz und ist immer auf der Suche nach neuen Ideen. Sie sind herzlich eingeladen zum Mitmachen.

Und nach dem Basar ist vor dem Basar: Der nächste Adventsbasar findet – wie jedes Jahr - am Wochenende vor dem ersten Advent statt, also am 22./23.11.2025.



(Text und Foto: Elvira Fehlau)

LAUDATO SII' –

800 Jahre Sonnengesang, 10 Jahre Enzyklika

PREDIGTEN IN DER FRANZISKANERKIRCHE HL. KREUZ, ESSEN
jeweils in der hl. Messe um 9.45 Uhr

- 05.01.2025** **2. Sonntag nach Weihnachten**
Prolog „Höchster, allmächtiger Gott“
- 26.01.2025** **3. Sonntag im Jahreskreis**
Sonne „Durch den du uns leuchtest“
- 16.03.2025** **2. Fastensonntag**
Mond und Sterne „klar und kostbar und schön“
- 08.06.2025** **Pfingsten**
Wind „Geschöpfe am Leben“ erhalten
- 22.06.2025** **12. Sonntag im Jahreskreis**
Wasser „nützlich, demütig, kostbar“
- Fortsetzung im 2. Halbjahr (GS)



ofm.org

Jahreslosung der ökum. Arbeitsgemein- schaft für Bibellesen

John Blankers



„Prüft alles und behaltet das Gute!“ So lautet die Jahreslosung aus dem 1. Thessalonicherbrief (5,21). Nicht allem hinterherlaufen, sondern nur das Gute behalten. So griffig der Satz ist, so viele Schwierigkeiten wirft er auf, die alle in der einen Frage gipfeln: Was ist das Gute? Die Antwort: Liebe. Prüft alles im Licht der Liebe – der Liebe zum Nächsten, der Liebe zu Gott und der Liebe zu mir selbst – und behaltet das, was der Liebe entspricht.

Den letzten Weg gemeinsam gehen!

Eine lebensbedrohliche Erkrankung oder ein Todesfall in der Familie oder Verwandtenkreis können Menschen aus der Bahn werfen. Oftmals sind die Angehörigen ohnmächtig und handlungsunfähig. In dieser Zeit möchten wir Ihnen eine Hilfestellung bieten.

Kontaktieren Sie uns gerne:

- wenn eine Ihnen nahe stehende Person krank ist und die Kommunion, den Krankensegen wünscht oder das Buß-Sakrament oder die Krankensalbung empfangen möchte
- wenn Sie selbst Stärkung in einem Gespräch suchen;
- wenn der / die Sterbende den Sterbesegegnung wünscht;
- wenn der Todesfall eingetreten ist und Sie ein Ritual, eine Andacht, ein Gebet für den Abschied wünschen;
- wenn Sie für den Verstorbenen / die Verstorbene eine kirchliche Bestattung wünschen – ob mit oder ohne vorherige gottesdienstliche Feier in der Kirche;
- wenn Sie wegen des Verlusts eines Menschen in der Trauer begleitet werden möchten.

Wir, das Pastoralteam der Pfarrei St. Gertrud (s. S.) sind für Sie da, und auch drei Ehrenamtliche, die von unserem Bischof zum Begräbnisdienst beauftragt sind: Herr Anselm Heinrichs, Frau Sabine Brandl und Frau Gabriele Reinecke

(Stephan Westfalen)

BEERDIGUNGSINSTITUT »**HUMANITAS**«
Diethelm Kröner · Inh. Guido Niewerth



quidquid agis, prudenter agas et respice finem.

*Der Tod ist groß.
Wir sind die Seinen
lachenden Munds.
Wenn wir uns mitten im
Leben meinen,
wagt er zu weinen
mitten in uns.*

Rainer Maria Rilke

Telefon 286666 * Herwarthstraße 103 * 45138 Essen * <https://humanitas-essen.de>

Wir gedenken unserer Verstorbenen

April 2024

Horst Wilhelm Otto 16.04.

Mai 2024

Margarete Werminghoff 04.05.

Josef Basner 08.05.

Marcel Hoppe 08.05.

Robert Gladen 09.05.

Maria Willems 15.05.

Richard Schulz 17.05.

Peter Koll 20.05.

Paul Kurka 25.05.

Angelika Claus 28.05.

Ursel Hubmann-Deinert 30.05.

Juni 2024

Wolfgang Kubitzka 05.06.

Margit Reick 07.06.

Waltraud Kurze 07.06.

Marion Flegel 12.06.

Sandra Bös 12.06.

Marianne Janke 14.06.

Juli 2024

Hubert Heßing 02.07.

Norma Capizzani 05.07.

Efsio Dessi 05.07.

Bugoslawa Schliwka 07.07.

Margrit Nowak 08.07.

Francisca Semme 15.07.

Brigitte Beyer 22.07.

Ursula Hauschopp 23.07.

Johann Felten 24.07.

Ruth Frie 26.07.

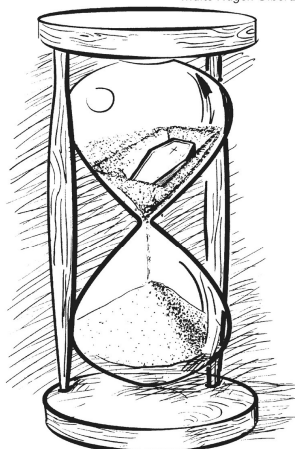
Horst Intveen 27.07.

August 2024

Markus Stuhlreyer 01.08.

Andreas Haarmann 13.08.

Malte Hagen Olbertz



*Wenn die irdische Zeit abläuft,
startet die himmlische Ewigkeit.*

Jutta Clausen 18.08.

September 2024

Herbert Franz Berger 08.09.

Silvia Dieudonne 22.09.

Hildegard Fachinger 24.09.

Oktober 2024

Friedrich Marx 06.10.

Helena Hubernagel 11.10.

Harald Schmitz 15.10.

Gisela Ewers 17.10.

Maria Gertrud D Heur 26.10.

Friedhelm van Ackern 27.10.

November 2024

Margot Schlothane 03.11.

Helga Knieper 08.11.

Georg Wollek 15.11.

Enrico De Simoi 17.11.

Ingeborg Meinert 24.11.



Essener Beerdigungsinstitut **Heßbrügge e.K.**

Inhaber Oliver Heßbrügge

Erd- Feuer- Seebestattungen
Dienstbereit für alle Stadtteile

45138 Essen • Markgrafenstraße 21
Tel: 0201 / 28 58 65 • Fax: 0201 / 28 92

grüßgott – Cityseelsorge am Essener Dom

Die jeweils aktuellen Termine und Veranstaltungen finden Sie im monatlichen Newsletter, der unter: gruessgott.bistum-essen.de bestellt werden kann. Herzlich willkommen! Hier gibt es eine Auswahl von Veranstaltungen:

„Bewegung in Stille“ – eine spirituelle Auszeit im Dom

Sr. Beate Harst aus dem „team exercitia“ und „grüßgott“-Cityseelsorger Bernd Wolharn laden herzlich zu einem neuen spirituellen Angebot im Dom ein. Einmal im Quartal wollen wir jeweils an einem Donnerstag von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr „Innehalten - Bewegen - Empfangen - Schweigen - Beten“.

So gibt es jetzt nicht nur in Hattingen, am Standort des Bistum-Teams für geistliche Begleitung und spirituelle Angebote, sondern auch wieder mitten in Essen die Möglichkeit, an einem ganz besonderen Ort Ruhe zu finden. Wir kommen an und halten inne am Brunnen auf dem Kapitelfriedhof im Kreuzgang. Dann bewegen wir uns in Stille durch den Dom, der nur für uns geöffnet ist. Wir empfangen einen spirituellen Impuls, dem wir im Schweigen nachgehen können. Zum Abschluss beten wir gemeinsam. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Termine: 30. Januar 2025 und 26. Juni 2025

SinnSucherSalon

Einmal im Monat ist der SinnSucherSalon eine Einladung, ein Thema in entspannter Atmosphäre von verschiedenen Seiten zu beleuchten.

Im Restaurant Church spricht Cityseelsorger Bernd Wolharn bei einem vegetarischen Drei-Gänge-Menü mit zwei verschiedenen Gästen jeweils über ein bestimmtes Thema. Jeder SinnSucherSalon ist der Versuch, sich aus unterschiedlichen Perspektiven einem Thema zu nähern. Die nächsten Termine: Donnerstag, 23. Januar 2025; Mittwoch, 12. Februar 2025; Dienstag, 4. März 2025; Mittwoch, 9. April 2025; Donnerstag, 15. Mai 2025; Freitag, 11. Juni 2025

Kirche geht Kino

An jedem letzten Sonntag des Monats geht die Cityseelsorge nach der 19.00 Uhr Messe im Dom immer ins Kino. Wir zeigen besondere Filme im Kino in der Teichstraße 2. Karten zu 7 Euro gibt es für den Film an der Abendkasse. Unter www.filmspiegel-essen.de werden die Filme vorgestellt.

Raum für Risse – Wege der Hoffnung

Einmal im Quartal findet ein ökumenischer spiritueller Abend zu Trauer, Trost und Aufbruch statt. Es gibt Risse und Verletzungen in unserem Leben. Ein Abschied, ein Umbruch, ein unerfüllter Wunsch – das alles hinterlässt Spuren. Bei diesem Abend ist Zeit für alles rund um Trauer und Abschied, aber auch Trost und Aufbruch.

Ein Abend mit Musik, Gebet und interaktiven Stationen, die Raum für das bieten, was gerade gut tut. Der einstündige Gottesdienst im Dom beginnt um 19.00 Uhr und möchte mit Musik, unterschiedlichen Stationen und Impulsen helfen, Kraft für Neues zu schöpfen. Seelsorgerinnen und Seelsorger aus unterschiedlichen pastoralen Bereichen in Essen laden hierzu ein, spenden Segen und stehen an diesem Abend auch für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Die nächsten Termine: 7. März 2025 und 16. Mai 2025

(Bernd Wolharn)

In eigener Sache

Nach dem kurzfristigen Wechsel von Michael Diek nach Bochum haben wir versucht, diese Ausgabe des Gertrudboten noch rechtzeitig vor Weihnachten zu veröffentlichen. Wir bitten um Entschuldigung für die Verzögerung und dafür, dass deswegen manche eingereichte Artikel, die sich auf die ersten Wochen des Advents bezogen, nicht übernommen werden konnten.

Im Pfarrgemeinderat und im Pastoralteam werden wir in den nächsten Wochen überlegen, wie wir zukünftig die Kommunikation in unserer Pfarrei gestalten werden. Daher finden Sie an dieser Stelle auch keinen Hinweis auf den Redaktionsschluss für eine nächste Ausgabe.

Danke an alle, die zur Fertigstellung beigetragen haben.

(GS)

Wir liefern Ihre Medikamente schneller als das Internet!

- Kurze Wege mit dem e-Roller
- fair entlohnte Boten
- lokale Ansprechpartner
- kein anonymer Versandriese

Wir bringen Ihre Medikamente in wenigen Stunden zu Ihnen nach Hause oder an Ihren Arbeitsplatz. Natürlich auch (e)-Rezepte!

WASSERTURM APOTHEKE



oder Tel.: 28 80 88

Schwänenbusch Apotheke



oder Tel.: 27 11 30



Wichtige Adressen

Pfarrei und Gemeinde St. Gertrud

Am Zwölfling 12 45127 Essen

Tel. 24 73 60

st.gertrud.essen@bistum-essen.de

Pfarrer Dr. Michael Dörnemann

Diakon Stefan Westphalen

Gemeindeassistentin

Maike Neu-Clausen

Franziskanergemeinde Hl. Kreuz

Franziskanerstr. 69 45139 Essen

Tel. 27 30 50

hl.kreuz.essen@bistum-essen.de

Pastor P. Georg Scholles OFM

Gemeinde St. Bonifatius

Moltkestr. 160 45138 Essen

Tel. 26 20 14

st.bonifatius.essen@bistum-essen.de

Pastor Arnold Jentsch

Gemeinde St. Ignatius

An St. Ignatius 8 45128 Essen

st.gertrud.essen@bistum-essen.de

Pastor Gary Lukas Albrecht

Elisabeth-Krankenhaus

Klara-Kopp-Weg 1 45138 Essen

Tel. 897-2814

p.kerperin@contilia.de

Pastoralreferentin Petra Kerperin

Franz-Sales-Haus

Steeler Str. 261 45138 Essen

joachim.derichs@franz-sales-haus.de

Seelsorger Joachim Derichs

Ungarische Gemeinde

(Kontakt über St. Bonifatius)

Pastor Jozsef Lukacs

Italienische Gemeinde

An St. Ignatius 8 45128 Essen

Tel. 23 11 12

italienische.gemeinde.essen@bistum-essen.de

Pastor P. Artur Spallek OFM

Spanisch-spr. Gemeinde

Franziskanerstr. 69a/71 45139 Essen

Tel. 28 55 54

misionespa.essen@gmail.com

Pastor P. Juan Maria Garcia Latorre

(bis Ende Jan.25)

Koreanische Gemeinde

Michaelstraße 59 45138 Essen

Tel. 22 16 64

narara27@chanmail.com

Pastor Dr. Kyeong Kuk Aloysius Ku

Anglophone afrik. Gem. Holy Family

Fischerstraße 10 45128 Essen

Tel. 10 26 785

frchinedumasogna@gmail.com

Father Chinedum Victor Asogwa

Frankophone afrik. Gemeinde

Franziskanerstr. 69a/71 45139 Essen

joel.finke-mbonde@bistum-essen.de

Diakon Joel Finke-Mbonde

Tamilische Gemeinde

Laurentiusberg 1 45276 Essen

Tel. 0176 - 527 019 40

tniruban21@gmail.com

Pastor Niruban Nishanand Tarsicius

Syrisch-kath. Gemeinde

(Kontakt über St. Bonifatius)

Pfr. Riad Behnam Sadic